

Dachauer Tierseiten



Informationen, Angebote und Tipps

Alles für unsere pelzigen, schuppigen und gefiederten Freunde und Mitbewohner

Tierarzt-Tipp

Hypertrophe Kardiomyopathie (HCM)

■ ERDWEG · Bei Katzen ist die HCM die häufigste Herzerkrankung. Ursache für eine primäre HCM ist ein genetischer Defekt. Männliche Tiere sind häufiger und früher betroffen als weibliche. Im Verlauf der Erkrankung verdickt sich der Herzmuskel, das Herz kann sich nicht mehr ausreichend mit Blut füllen und es staut sich zurück in den Vorhof und den Lungenkreislauf. Dadurch kommt es zu Wasser in der Lunge (Lungenödem) und/oder der Brusthöhle (Thoraxerguss). Häufig bleibt die Erkrankung anfangs unbemerkt, da die Katzen zunächst keine Symptome zeigen. Eventuell fällt dem Besitzer aber auf, dass die Tiere nach Belastung oder Spiel hecheln. In dem Fall sollte unbedingt eine Abklärung mittels Herzultraschall erfolgen. Im Spätstadium zeigen die Katzen hochgradige Atemnot und Maulatmung. Durch die Wasseransammlung im Brustraum, wird die Lunge zusammengedrückt und die Katzen drohen zu ersticken. Diese Katzen müssen sofort intensivmedizinisch versorgt werden.



Dr. Sabine Fischer

Kleintierzentrum Erdweg Dr. med. vet. Sabine Fischer

Fachtierärztin für Innere Medizin

Kleintierpraxis Verhaltenstherapie Hundeschule Tierfriseur



Notruf 24 Stunden

01 71 / 5 26 88 34

Telefon 0 81 38/83 17
www.kleintierzentrum-erdweg.de

Terminprechzeiten:

Mo. 8.00–19.30 Uhr
Di. – Fr. 8.00–18.30 Uhr
Sa. 9.00–12.00 Uhr

Der »Kollege Hund«

Fachbuch mit Infos und Tipps

■ KARLSFELD · In Zeiten von Personal- und Fachkräftemangel bemühen sich Firmen, ihre Attraktivität als Arbeitgeber zu erhöhen. Neben Firmenwagen und arbeiten im Homeoffice bieten immer mehr Unternehmen den Mitarbeitern die Möglichkeit, ihren Hund mit an den Arbeitsplatz zu nehmen. In Tierarztpraxen und Hundehotels trifft man fast selbstverständlich Vierbeiner an, die »zum Personal« gehören. Auch in Autowerkstätten oder Autohäusern sind mir öfter Hunde begegnet. Vor allem aber in Büros von Klein- und mittelständischen Betrieben sind Hunde meist unproblematisch.

Hunde sind – wie wir auch – soziale Wesen und leiden, wenn sie allein zurückgelassen werden. Und auch die Menschen sind unglücklich, wenn sie ihren Vierbeiner den ganzen Tag allein zu Haus lassen müssen. Mittlerweile haben viele Firmen daher den Nutzen von »Kollege Hund« erkannt. Er verstärkt die Bindung an das Unternehmen und macht Firmen als Arbeitgeber attraktiver. Hunde im Unternehmen tragen nachweislich zu einem besseren Betriebsklima bei und senken die Krankheitsrate. Oft gehen Hundehalter und Nichthundehalter zusammen spazieren und genießen so die gemeinsame Mittagspause in der Natur.



Autorin Christine Wittig und ihr »Kollege«. FOTO: WWS

Allerdings sollten die Rahmenbedingungen vorher sorgfältig abgeklärt und die Lebensumstände überprüft werden. Einen Hund mit zur Arbeit zu nehmen heißt nicht nur, dass er verträglich und gut erzogen sein muss, sein Frauchen oder Herrchen muss auch über ein gutes Zeit- und Selbstmanagement verfügen, um nicht in Stress zu geraten.

Alljährlich im Juni findet der »Tag des Bürohundes« statt. Pünktlich zu diesem Termin ist das Buch »Kollege Hund« von Christine Wittig (Autorin, Trainerin und Coach für optimiertes Selbstmanagement) und Michaela Hares (Hundetrainerin) im Kynos Verlag erschienen. Es soll Bedenken zerstreuen und allen Mut machen, sich auf den vierbeinigen Kollegen einzulassen und ihren Berufsalltag für sich und die Fellnase gesund, stressfrei und produktiv zu gestalten. Es zeigt Lösungen auf für einen stressfreien Arbeitsalltag, gibt Tipps zur Vermeidung von Problemen oder bei der Änderung von Modalitäten und Rahmenbedingungen.

Christiane Wittig berät Firmen und unterstützt deren Mitarbeiter bei der problemlosen Integration von »Kollege Hund« in den Arbeitsalltag.

Für alle Felle

Spielstunden und individuelles Training

■ DACHAU · Ein harmonisches und entspanntes Zusammenleben strebt wohl jeder Hundebesitzer an. Damit es auch mit Familienmitgliedern und Besuch, mit Artgenossen oder beim Freilauf, im Restaurant oder Café klappt, bietet Hundetrainer Benedikt Scheppan individuelles Training vor Ort an: »Mir ist sehr wichtig, Hund und Besitzer dort kennen zu lernen, wo Probleme auftauchen. Dort kann man gemeinsam eventuelle Missverständnisse ausräumen und den Hund alltagstauglich machen«. Denn ein gut erzogener Hund genießt die größtmögliche Freiheit, er kann auch mal ohne Leine laufen, mit in den Bier-

garten gehen oder darf seine Besitzer vielleicht sogar in die Arbeit begleiten.

Jeden Dienstag bietet Benedikt Scheppan während der Sommerzeit wieder eine extra Spielstunde für mittelgroße und große Hunde von 18 bis 19 Uhr auf dem eigenen Hundepark am Dachauer Leitenweg 1 an. Samstags werden die Spielgruppen nach Größen eingeteilt: Für die kleinsten der Kleinen von 8.30 bis 9 Uhr, für kleine bis mittelgroße Hunde von 9 bis 10 Uhr und für mittelgroße bis große Hunde von 10 bis 11 Uhr.

Anmeldung und weitere Infos unter Telefon 0172 - 138 62 61 und www.dog-coaching.de. chk



Brave Hunde dürfen mit, auch in den Biergarten.

FOTO: privat



Benedikt Scheppan

Hundetrainer mit § 11 Erlaubnis nach dem Tierschutzgesetz
www.dog-coaching.de
Telefon 0172-138 62 61

WWS

weiterbildung – seminare+coaching

Christiane Wittig
Heidestr. 4 · 85757 Karlsfeld
Telefon 08131-29 222 36 · Email info@wvs-wittig.de
www.wvs-wittig.de

Der KURIER verlost 3 Bücher.

Und so können Sie gewinnen: Senden Sie eine Postkarte bis Donnerstag, 27.6.2019 mit Angabe ihrer Adresse und Telefonnummer an den Kurier Verlag, Stichwort: »Kollege Hund«, Pfarrstraße 15, 85221 Dachau oder an redaktion@kurier-dachau.de.

Es entscheidet das Los. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.